

PRESSEINFORMATION

Advicum Consulting warnt vor Insolvenzstau:

Die „toten Pferde“ sind auf Urlaub

Tausende „Zombie-Unternehmen“ werden mit Ratenvereinbarungen weiterhin am Leben gehalten.

Mit Österreichs Wirtschaft gehe es wieder steil bergauf, meldeten viele Schlagzeilen in den letzten Tagen. Vor übertriebener Euphorie warnt indes die Wiener Unternehmensberatung Advicum Consulting. Mehr als 10.000 kaum überlebensfähige Unternehmen werden nach wie vor durch die Krise getragen, ihre Insolvenz künstlich verhindert. „Die ‚toten Pferde‘ werden weiterhin gefüttert, sie werden aber früher oder später den Arbeitsmarkt und unsere gesamte Volkswirtschaft massiv belasten“, ist Advicum Equity-Partner Daniel Knuchel überzeugt.

Triviale Insolvenzverzögerung

Zahlreiche Analysen wurden durchgeführt, die Zahlen wirken auf den ersten Blick ermutigend: In Zeiten der größten Pandemie verzeichnete Österreich rund 40 Prozent weniger Insolvenzen als im langjährigen Durchschnitt. Wie ist das möglich, fragt man sich. Im Grunde folge dies drei ganz einfachen Schritten, meint der Advicum-Experte:

- Schritt 1: Man verändert die Regeln, anhand derer gemessen wird, ob Insolvenz zu beantragen ist oder nicht.
- Schritt 2: Man flutet die Märkte mit Geld direkt oder indirekt und versorgt auch die bereits seit langem notleidenden Unternehmen mit genügend finanziellen Mitteln.
- Schritt 3: Man verlängert die Fristen mehrfach, bis sich das System an diesen Zustand gewöhnt hat.

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Am Ende der Krise droht natürlich der Systembruch: Förderungen und Stundungen werden gestoppt bzw. müssen nun zurückbezahlt werden, und das auch noch mit Zinsen. Spätestens jetzt sollte sich die Spreu vom Weizen trennen, würde man meinen. Doch weit gefehlt, denn nun greift das Instrument der Ratenvereinbarung und der Zustand wird nochmals verlängert. „Gerade rechtzeitig, damit wir den Sommerurlaub genießen können und uns erst im Herbst wieder mit diesem unangenehmen Thema auseinandersetzen müssen“, so Knuchel.

Der mancherorts verbreiteten Ansicht, Österreichs Wirtschaft habe nach der Pandemie das Schlimmste längst überstanden, will sich der Experte jedenfalls nicht anschließen. Denn irgendwann kommen die „toten Pferde“ vom Urlaub zurück und müssen ihre Schulden begleichen oder letztlich doch den Weg der Insolvenz bestreiten. Oder wie es Unternehmensberater Knuchel formuliert: „Genießt den Urlaub, ihr toten Pferde – es könnte euer letzter sein.“

Wien, 4. August 2021

Advicum Consulting

Die Advicum Consulting GmbH, ein eigentümergeführtes österreichisches Beratungs- und Investmentunternehmen, verfügt über umfassende Erfahrungen in Managementconsulting und Corporate Finance. Seit der Gründung im Jahr 2002 hat Advicum hunderte Projekte von über 300 Kunden betreut

und in die Realität umgesetzt. Spezialisiert ist das Unternehmen auf Transformations-Management, die Veränderung von Strategien, Strukturen, Abläufen, Denk- und Handlungsmustern in einem Unternehmen, um dieses deutlich wettbewerbsfähiger zu machen. Besonders aktuell in diesem Zusammenhang ist die Verknüpfung von „Old & New Economy“, insbesondere durch Automatisierung und Digitalisierung. Die Branchenschwerpunkte liegen in den Bereichen Immobilienwirtschaft, Industrie, Handel und im Public Sector.

Rückfragehinweis:

Advicum Consulting GmbH
Bauernmarkt 10/16
1010 Wien
Tel.: +43 (1) 236 1116 0
office@advicum.com

PR-Büro Halik
Tel.: +43 (2266) 67 477
office@halik.at